

## Großglockner (3.798m), Stüdlgrat

(Assi, **Speedy**)



Schon lange geplant doch noch nie in die Tat umgesetzt, über den Stüdlgrat (3+) auf den höchsten Berg Österreichs. Assi konnte dieses Jahr den Glockner über den Normalweg (<http://www.climbandhike.com/?p=1361>) bereits für sich verbuchen, für mich wars die erste Besteigung.

Großglockner (3.798m), Stüdlgrat



Der Zustieg zur Stüdlhütte erfolgte von Kals über die Lücknerhütte.



Nach 1,5 Stunden erreichten wir unsere 4\* Unterkunft, die Stüdlhütte.



Laut unserem Tourenplan sollte eigentlich um 05:00 Tagwache sein. Als am nächsten Tag der Wecker läutete war uns das aber vollkommen egal, wir drehten sich um und schliefen Seelenruhig weiter. Beim erwachen schauten wir nicht schlecht, der Schlafraum war komplett leer und beim Blick aus dem Fenster konnte man schon beobachten wie die ersten Seilschaften bereits hinter dem Luisenkopf verschwanden. Im Bild oben, kurz vorm Abmarsch, Punkt 07:00 Uhr.



Zustieg über das Teischnitzkees.



Grandiose Bergsicht soweit das Auge reicht.



Blick auf den Luisenkopf, rechts das Teischnitzkees, links Ködnitzkees.

Großglockner (3.798m), Stüdlgrat





Großglockner (3.798m), Stüdlgrat

Am Frühstücks- oder besser gesagt Raucherplatzl auf 3.550m.

Großglockner (3.798m), Stüdlgrat



Standplatz an der Kanzel.



Kurze Stellen waren mit Schnee bedeckt, die Steigeisen blieben jedoch in der Tasche.

Großglockner (3.798m), Stüdlgrat



Eine der Schlüsselstellen, bei Verwendung des Drahtseiles 3/A0.



Großglockner (3.798m), Stüdlgrat



Großglockner (3.798m), Stüdlgrat

Schneefeld kurz vorm letztem Gipfelaufschwung.

Großglockner (3.798m), Stüdlgrat





Nach 6 Stunden herrlicher Kletterei erreichten wir den Gipfel.



Das Gipfelbuch der Zukunft, aus Datenschutzrechtlichen Gründen mit abgedecktem Passwort. ☐



Blick vom Gross- auf den Kleinglockner.

Der Stüdlgrat ist eine wunderschöne, bestens abgesicherte Tour, die jeden der die nötige Alpine Erfahrung mitbringt zu empfehlen ist, Voraussetzung dafür sind natürlich beste Wetterverhältnisse.

Und auch immer wieder spannend welche Leute am Grossglockner unterwegs sind, anbei die...

### **TOP-TEN DER VERRÜCKTESTEN GLOCKNER BESTEIGUNGEN**

**Platz 1.** Ein Pole fragte uns beim Frühstück "Braucht man für den Südlgrat ein Seil".

**Platz 2.** Zwei Russen die sich etwas zuviel zugemutet haben und nur mit einer 5m

Reepschnur am Normalweg unterwegs waren, für die verlegten wir beim Abstieg vom Glockner Fixseile.

**Platz 3.** Vater, der seine Tochter (vermutlich) hinaufzog, diese mit Jeans bekleidet und Bauchfrei (XXS-Pullover).